

Festakt für 27 hessische Integrationslotsinnen und -lotsen

Im Biebricher Schloss wurden am 15.08.2019 im Rahmen eines Festakts ausgewählte ehrenamtliche Integrationslotsinnen und -lotsen vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration geehrt, darunter auch die Friedbergerin Brigitte Seuss.

Seit 2009 war Frau Seuss sehr aktiv in der Betreuung geflüchteter Menschen. Über viele Jahre hindurch betreute sie eine eritreische Familie, half bei deren Familienzusammenführung und unterstützte sie vielfältig. Inzwischen hat die 6-köpfige Familie eine Wohnung gefunden, die Eltern arbeiten und die Kinder besuchen erfolgreich verschiedene Schulen. Daran hat Frau Seuss einen großen Anteil, weshalb die übrigen Integrationslotsinnen und -lotsen sie für die Ehrung vorgeschlagen haben. Sie selbst meinte dazu: „Alle Familienmitglieder sind mir sehr ans Herz gewachsen und gehören gewissermaßen zu meiner Familie. Nicht nur ich kümmere mich um sie, sondern sie rufen auch öfter bei mir an und fragen, wie es mir geht und ob sie etwas für mich tun können.“

Die Feier im festlichen Rahmen des Biebricher Schlosses wurde musikalisch durch eine mongolische Musikerin der Frankfurter Gruppe „Bridges“ eröffnet. Die Festansprache hielt der Sozial- und Integrationsminister Kai Klose, der die lange Tradition von Aufnahme von Geflüchteten in Hessen hervorhob, auf die unter anderem die Namen von Ministerpräsident Bouffier (Name hugenottischen Ursprungs) und Al Wasir hinweisen. Klose dankte den 27 Integrationslotsinnen und -lotsen stellvertretend für ihren großen Einsatz und betonte: „Integrationslotsen bauen Brücken und helfen vielen Menschen bei der ganz praktischen Integration. Durch den persönlichen Kontakt und ihren besonderen Zugang zu den Menschen mit Migrationshintergrund können sie über wichtige Themen des Alltagslebens informieren oder als muttersprachliche Vermittlerinnen und Vermittler bei Behördengängen helfen.“

In 2018 waren fast 800 Integrationslotsinnen und -lotsen im Rahmen des Landesprogramms WIR aktiv, davon in Friedberg zwischen 30 und 40, ausgebildet und eingesetzt durch das Internationale Zentrum Friedberg. Von 2014 bis 2018 wurden für die Qualifizierung und den Einsatz ehrenamtlicher Integrationslotsinnen und -lotsen laut dem Minister rund 2,7 Mio. Euro aus dem Landesprogramm investiert.



Nach einem weiteren kulturellen Beitrag wurden die ca. 25 ausgewählten Lotsinnen und Lotsen einzeln vorgestellt und beglückwünscht, Männer und Frauen unterschiedlichsten Alters, Christen und

Muslimen, aus den verschiedensten Orten Hessens wie aus Eschwege oder Flörsheim, und aus unterschiedlichster Herkunftsländern wie Deutschland, Namibia, Spanien, Syrien, Türkei oder Afghanistan. Vielen sah man die Freude über die Auszeichnung an, sie strahlten über das ganze Gesicht.

Am Ende der Veranstaltung gab es zwei schwungvolle und begeisternde Darbietungen traditioneller internationaler Musik von einem Quartett des Kammerorchesters „Bridges“ und ein hervorragendes Internationales Büfett, bei dem die Kontakte der Lotsinnen und Lotsen untereinander vertieft werden konnten. Diese Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch unterstützt das Ministerium sehr aktiv und kontinuierlich durch das "Kompetenzzentrum Vielfalt – WIR Lotsen" weshalb viele Integrationslotsinnen und -lotsen nicht nur bei dieser besonderen Gelegenheit, sondern in Kontakt stehen und Erfahrungen und Praxisbeispiele austauschen.